



Bericht über die LAG-Sitzung am 09.12.2002

### **Startschuss für die ersten Projekte**

Zur letzten Sitzung in diesem Jahr kamen die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe „schlei-region“ im Amt Schwansen zusammen. Die Vertreter der 38 beteiligten Gemeinden und die Wirtschafts- und Sozialpartner hatten in einer dreistündigen Sitzung über die ersten Projekte zu entscheiden, die es im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+ umzusetzen gilt. Bis zum Jahre 2006 stehen der Region zur Umsetzung des erarbeiteten Entwicklungskonzeptes rund 2 Mio. Euro aus der EU zur Verfügung. In einem ersten Schritt wurde über die Einrichtung einer Geschäftsstelle entschieden, welche die Koordination der LEADER+-Aktivitäten in der „schlei-region“ übernimmt. Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz in den Räumen der Amtsverwaltung Tolk. Für diese Aufgabe stehen bis zum Jahre 2006 insgesamt 185.000 Euro bereit, die sich die EU, die beteiligten Gemeinden und die Bundesanstalt für Arbeit teilen.

Beschlossen wurde ebenfalls Ende April 2003 einen ersten Existenzgründertag für die „schlei-region“ in Kappeln zu veranstalten. Unter dem Motto „Ein Tag zur Schaffung von Arbeitsplätzen“ sollen im Rahmen von Vorträgen und Informationen die Möglichkeiten für den Weg in die Selbständigkeit aufgezeigt werden.

Für den Erhalt der Schleifähre Arnis warb eindringlich Jan Willi Degen, Bürgermeister der Stadt Arnis. Der Antrieb ist vor einigen Wochen ausgefallen. Die Wiederherstellung der Betriebsfähigkeit kostet nach ersten Schätzungen rund 50.000 Euro, die die Stadt Arnis aus eigener Kraft nicht allein aufbringen kann. Da diese Verbindung zwischen Angeln und Schwansen für die Umsetzung des Konzeptes unabdingbar ist stimmte die LAG zu, dass die Stadt Arnis ein Gutachten zur Wiederherstellung des Fährbetriebs in Auftrag gibt. Über die Höhe der Bezuschussung kann erst nach Vorlage des Gutachtens entschieden werden.

Zur Unterstützung der Stadt Schleswig bei der Bewerbung um das „Haus der Geschichte“ hatte die Lokale Aktionsgruppe bereits in der letzten Sitzung die Genehmigung für die Erarbeitung eines Standortkonzeptes erteilt. Eine Marketingstrategie soll erst erarbeitet werden, soweit die Stadt Schleswig den Zuschlag für den Standort erhalten hat. Bürgermeister Dahl betonte: „Die Chancen für Schleswig stehen nicht schlecht.“ Letztendlich habe Schleswig die Kompetenz für Geschichte im Land.

Von der Projektgruppe „Internet“ unter der Leitung von Ralf Feddersen, Amtsvorsteher des Amtes Haddeby, wurde der Auftritt der „schlei-region“ im Internet vorbereitet. Insgesamt hatten sieben Firmen ein Konzept für den Internet-Auftritt der „schlei-region“ erarbeitet und ihr Angebot abgegeben. Mehrheitlich hat sich die Lokale Aktionsgruppe für das Internetkonzept der Glücksburger Konzepte ausgesprochen. Insgesamt entsprach dieses Konzept den Vorstellungen den Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppe am ehesten. Bis Mitte 2003 soll nun der Auftritt unter [www.schlei-region.de](http://www.schlei-region.de) im Netz sein.